

DURCHBLICK



IM WBZ WOHNEN
UND EXTERN ARBEITEN



FÜR DEN FUSSBALL
SCHLÄGT SEIN HERZ



LÄSST SICH NICHT
UNTERKRIEGEN



PERSÖNLICH 2023

Ein aktiver Fussballer, ein aktiver Fan, ein aktiver Gamer

Unserem Bewohner Akam Rahmazadeh läuft man im WBZ eher selten über den Weg. Meistens zieht er sein Zimmer einem Aufenthalt im Garten oder auf der Piazza vor. Und er geht einer externen Beschäftigung nach.

Der erste mögliche Interviewtermin scheidet an einem Fussballcamp, zu dem Akam Rahmazadeh angemeldet war. Eigentlich sei er Stürmer, helfe aber manchmal auch weiter hinten aus. Der 25-Jährige spielt beim FC Starkickers, einem Team von Insieme Basel, bei dem sich niemand durch sein Handicap die Freude am aktiven Sport nehmen lässt. Einmal pro Woche ist Training angesagt, um für die monatlichen Turniere bereit zu sein. Die Mannschaft heimst immer wieder Preise ein. Auch Akams Zimmer ist mit entsprechenden Erinnerungstücken geschmückt.

Wir lernen uns just einen Tag vor Beginn der Frauen-Fussball-WM in Australien/Neuseeland kennen. Doch trotz aller Begeisterung für seinen Sport werden diese Spiele Akam kaum vor den Fernseher ziehen. Sein Herz schlägt viel mehr für die Spieler des FC Basel, die sowohl an den Heim- als auch an den Auswärtsspielen auf seine Unterstützung im Stadion zählen können. Die neue Saison beginnt praktisch zeitgleich. Etwas mehr Eigeninitiative der Spieler sei wünschenswert, damit das Team in der nächsten Meisterschafts-Rangliste weiter oben steht als in der abgelaufenen Saison.

Selbstverständlich verfolgt Akam die FCB-Heimspiele in der Muttenzer Kurve. Von den Auswärtsstadien gefallen ihm St. Gallen und Sion am besten – letzteres vor allem wegen seiner tollen Lage. Für das Letzigrund in Zürich hat er hingegen wenig übrig. Und die Berner Young Boys würden zwar gut spielen, aber nur bei internationalen Einsätzen freue er sich darüber. Wenigstens ein bisschen. Akam ist ein «Bebbi» durch und durch, der auch privat gerne ein FCB-Dress trägt und in dessen Zimmer ein gerahmtes Leibchen mit allen Autogrammen des Teams hängt.



Die Liebe zu einer bestimmten Fussball-Mannschaft ist nicht zu übersehen ... Akam Rahmazadeh hält das Shirt in Ehren, das die Spieler des FC Basel unterschrieben haben.



Ein Bild aus Teenager-Tagen und ein Ball neueren Datums aus der internationalen Conference-League, für die sich der FC Basel qualifiziert hatte.

Kommunikation mithilfe von Körpersprache

Dass in diesem Text kaum Zitate zu finden sind, liegt an unserer Form des Austauschs. Worte kommen Akam schwer über die Lippen bzw. über die Zunge. Es fällt ihm weitaus leichter, auf geschlossene Fragen zu antworten als auf offene. Alles, was über «ja», «nein», «doch», «auch» oder «immer» hinausgeht, braucht Geduld. Dabei hilft auch Akams Naturell – ein fröhlicher junger Mann, der bei Erscheinen dieses Beitrags ziemlich genau seit zwei Jahren im WBZ lebt.

Im direkten Kontakt setzt Akam Mimik und Gestik ein. Er hat eine spezielle Gebärdensprache für Menschen mit einer kognitiven oder mehrfachen Behinderung gelernt, die einen Basiswortschatz abdeckt.

Inzwischen nutzt er aber lieber eigene Handzeichen und Gesten. Harzt es auch dann noch mit der Verständigung, versucht er Buchstabe um Buchstabe zu artikulieren, schreibt ein Stichwort mit dem Zeigefinger auf die Tischplatte oder tippt es unter Gebrauch einer Sprachausgabe ins Smartphone ein. Auch der Mailverkehr ist möglich und je nach Thema auch ein Telefongespräch.



Schon als Kind liess er sich von seiner Behinderung nicht unterkriegen.



«E-Sports» - Fussball steht auch als Video-game hoch im Kurs.

«Ich erlebe Akam als unkomplizierten, offenen, jungen Mann, der am Leben und am Weltgeschehen sehr interessiert ist. Er versucht, sein Leben so normal zu leben, wie es für ihn möglich ist. Als wir uns vor einigen Monaten kennengelernt haben, lief unser Kontakt stark übers Mobile. Mittlerweile habe ich das Gefühl, das Akam viel mehr reden oder ich eben viel mehr verstehen kann. Das funktioniert. Es ist schön, sich Zeit zu nehmen und sich mit ihm angeregt unterhalten oder gegen ihn gamen zu können.»

Teilhabecoach

Internes Wohnen, externe Arbeit

Mit internem Wohnen bei externem Arbeiten ist Akam eine Ausnahme im WBZ. Seit mehr als zwei Jahren reist er täglich zur Skan AG in Allschwil, die technische Anlagen und Produkte für die Pharmaindustrie herstellt. Das Unternehmen gibt ihm die Chance, im ersten Arbeitsmarkt tätig zu sein. Akam ist der Hauswartung zugeordnet, er sortiert die eingehende Papierpost nach Abteilungen und Personen.

Diese Anstellung hat er selbstverständlich nicht aufgegeben, nur weil er ins WBZ umgezogen ist. Zuvor lebte Akam bei seinen Eltern, wollte seine Wohnsituation aber verändern. Nach einem Probemonat im WBZ-Neubau war der Einzug beschlossene Sache. Ausgestattet mit einer gemütlichen Eck-Couch lädt das Zimmer zum Verweilen ein. Hier verbringt Akam den grössten Teil seiner Freizeit und sogar die Mahlzeiten. Auf dem Programm stehen Action- und Liebesfilme, Netflix-Serien, Musik, Nachrichten auf dem Handy, das FIFA-Video-game ... Ausserhalb des WBZ ist Akam gerne mit Freunden unterwegs und verreist, wie zum Beispiel in diesem Jahr mit seiner Familie nach Venedig.

Unterstützung seit Geburt

Für Körper- und Haushaltspflege oder für das Anziehen seiner Schiene ist Akam ganz klar auf Unterstützung angewiesen. «Darf ich wissen...», setzt die Schreibende zu einer nächsten Frage an, knapp und klar unterbrochen durch: «Alles!». Was genau seine Beeinträchtigungen sind und weshalb er sie hat, weiss Akam nicht. Er ist aber seit seiner Geburt auf Hilfe angewiesen, wie die Gebärde der beiden aneinandergelagten Unterarme deutlich macht, die ein Baby zu wiegen scheinen. Akam kennt sich von klein auf so, wie er ist.

«Als ich Akam kennenlernte, kam er mir irgendwie bekannt vor. Wir haben seit Anfang an einen guten Draht zueinander und reden offen und ehrlich über Probleme, Wünsche und Träume. Kurz danach lernte ich seine Familie kennen ... Da stellte sich dann heraus, dass ich Akam schon als Kind kannte. Akam ist ein sehr lernwilliger und aufmerksamer junger Mann. Er versucht, sein Leben möglichst selbstständig zu managen. Er ist ein begeisterter Fussballer. Sein Traum ist es, als Fussballtrainer auf dem Rasen zu stehen. Bis heute hat es leider noch nicht geklappt. Aber ich hoffe fest, dass er seinen Traum eines Tages verwirklichen kann.»

Yücel Keles, Pflegefachmitarbeiter

Auf dem Rasen schlägt sein Herz für Basel.



Der Ausblick aus Akams Wohnzimmer passt haargenau zu seiner Fussball-Leidenschaft.

Etwas wäre da noch ...

Im Auf und Ab des Lebens, mit seinen Eltern und den beiden Geschwistern fehlt nun nur ... die Zeit zu zweit. Akam hätte gerne eine Partnerin an seiner Seite. Es liegt ihm viel daran, dass dies hier geschrieben steht. Vielleicht war er vor dem Gespräch ja auch nervös, weil er genau das unbedingt platzieren wollte? Wie auch immer: Es fällt leicht, einem so sympathischen Kerl sein privates Glück zu wünschen.

Danke, Akam Rahmanzadeh, für unsere schöne Begegnung! (mta)



Ein Zimmer mit Weitblick.



Erinnerungsstücke an Turniere aus dem Vorjahr.



Ein ganz anderes Erinnerungsstück an das frühere Kinderzimmer.

Impressum

Herausgeber

Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte (WBZ)

Aumattstrasse 71
Postfach, CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

f +41 61 755 71 00

info@wbz.ch, www.wbz.ch

PC-Konto für Spenden

40-1222-0

Gesamtverantwortung

Kommunikation/Fundraising WBZ

Redaktion

Kommunikation/Fundraising WBZ
und Tarrach Kommunikation

Bilder

Tarrach Kommunikation
und Akam Rahmzadeh

Grafik und Produktion

Grafisches Service-Zentrum WBZ

Druck und Distribution

Grafisches Service-Zentrum WBZ

Datenaufbereitung

EDV WBZ

Erscheinungsweise und Auflage

Durchblick, 2-mal jährlich,
ca. 10'000 Expl.

Zusätzliche Exemplare

Bestellung unter

t +41 61 755 71 04

f +41 61 755 71 68

info@wbz.ch

www.wbz.ch (PDF-Download)

© 2023 WBZ.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck
nur mit Quellenangabe. Bitte um
Benachrichtigung nach Erscheinen.

Umwelthinweis

Das WBZ verwendet für seine Publi-
kationen ausschliesslich Papiere aus
nachhaltiger Waldbewirtschaftung.



Ihre Spende
in guten Händen.



Ein unternehmens-
lustiger Typ!



Auf in den Kampf...

Jede Unterstützung eine wertvolle Hilfe

Sich angenommen und im besten Sinn selbstverständlich fühlen. Auf das zu-
greifen können, was es braucht zum Leben und im Leben. In den eigenen vier
Wänden wohnen, die auf den individuellen Bedarf abgestimmt sind. Eine Auf-
gabe haben, in der man sich gebraucht und wertgeschätzt fühlt.

Das sind die Ziele, die das WBZ im Dienste von Menschen mit Behinderung
seit mehr als 48 Jahren verfolgt. Bei uns können sie ihre Ressourcen entde-
cken und einsetzen. Sie erhalten dort Unterstützung, wo sie Hilfe benötigen.
Ausgerichtet ist Teilhabe darauf, dass jede Person mit Behinderung ihr Leben
unter möglichst normalisierten Bedingungen so gestalten kann, wie es für sie
wichtig und richtig ist.

Unterstützen Sie uns mit Spenden oder über Freiwilligenarbeit, damit wir alle
Leistungen erbringen können, die wir sicherstellen müssen und wollen. Wir
bieten Gewähr, dass Ihr Engagement der Arbeits-, Wohn- und Lebensqualität
von Menschen mit Behinderung zugutekommt. Herzlichen Dank!

Mehr über das WBZ finden Sie unter www.wbz.ch.

PC-Konto für Spenden: Stiftung WBZ, Reinach, 40-1222-0